

PATIENTENINFORMATION ZUR MR-MAMMOGRAPHIE MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE DER BRUST

Was sollte man bei der Terminvereinbarung zur MR-Mammographie beachten?

Terminvereinbarung:

telefonisch unter 0931-780959-0 oder persönlich in der Bismarckstraße 16.

Untersuchungszeitpunkt:

Wenn planbar - und wenn bei Ihnen noch ein Zyklus besteht - dann bitte zwischen dem 5.-15. Zyklustag; Notfälle können - je nach Fragestellung und NUR nach telefonischer Rücksprache - auch zu einem anderen Zykluszeitpunkt untersucht werden.

Liegt bei Ihnen eine starke Klaustrophobie (Angstgefühl in engen Räumen) vor?

Bitte teilen sie uns dies schon bei der Terminvereinbarung mit, dann können wir uns darauf einstellen und Ihnen besondere Tipps geben.

Bei Fragen vor oder zu der Untersuchung:

Vereinbaren Sie bitte einen gesonderten Termin mit uns (in den Tagen vor Ihrem Untersuchungstermin). Dieser Besprechungstermin findet in der Eichhornstr. 21 statt. Wenn Sie keine besonderen Wünsche angeben, wird Ihr Befund (nach Auswertung der Bilder) an den überweisenden Arzt geschickt. Es besteht auch die Möglichkeit die Bilder und den Befund mit einem Arzt in unser Praxis zu besprechen. Falls Sie das wünschen, geben Sie dies bitte schon bei der Terminvereinbarung an, dann können wir uns darauf einstellen. Diese Befundbesprechung findet in der Eichhornstr. 21 statt.

Was sollte man vor der Durchführung einer MR-Mammographie wissen?

Bitte bringen Sie aus Sicherheitsgründen keine Wertsachen mit in die Praxis. Bitte entfernen Sie bereits zu Hause schon alle Piercings und tragen bequeme Kleidung (OHNE Reißverschlüsse und metallische Knöpfe!).

Bitte kein Make-Up auflegen, insbesondere blauer Lidschatten (enthält u.U. eisenhaltige Partikel) kann sich bei der Untersuchung erwärmen. Vor der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu Ihrer Krankheitsvorgeschichte, Vor-Operationen an der Brust oder bereits durchgeführten Strahlentherapien zu beantworten. Auch müssen wir von Ihnen wissen, ob bei Ihnen in einer vorherigen MRT-Untersuchung bereits Unverträglichkeitsreaktionen bei der Gabe eines Gadolinium-haltigen Kontrastmittels aufgetreten sind.

Nachdem Sie uns schriftlich bestätigt haben, dass Sie mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden sind und keine Kontraindikationen (siehe unten) für die Durchführung der Untersuchung bestehen, kann es dann endlich „richtig losgehen“: Sie müssen sich bis auf die Unterhose und die Strümpfe entkleiden (Sie bekommen von uns ein großes Handtuch zum Einhüllen Ihres Körpers). Wir legen Ihnen eine venöse Verweilkanüle in die Ellenbeuge, um während der Untersuchung ein sehr gut verträgliches MR-Kontrastmittel zu spritzen.

DIAGNOSTIK
AUF DEN **PUNKT**
GEBRACHT.

PARTNERSCHAFT mbB

Dr. med. G. Treutlein
Dr. med. F. Butter
Dr. med. H. Braun
Dr. med. C. Oberle
Dr. med. F. Wendel-Maaß

ANGESTELLTE ÄRZTE*INNEN

Dr. med. A. Roth
Dr. med. S. Birkmeyer
Dr. med. F. Paul

STANDORT WÜRZBURG

Eichhornstraße 21
97070 Würzburg
Tel. 0931 417 99-0

Bismarckstraße 16
97080 Würzburg
Tel. 0931 78 09 59-0

STANDORT HÖCHBERG

Leibnizstraße 4
97204 Höchberg
Tel. 0931 99134 98-0

STANDORT BAD MERGENTHEIM

Goethestraße 14
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 98 77-0

info@radiologie-vor-ort.de
www.radiologie-vor-ort.de

Was sollte man bei der Durchführung einer MR-Mammographie wissen und beachten?

Die MR-Mammographie wird in einem starken Magnetfeld (komplett ohne Röntgenstrahlen) in Bauchlage, in einer vorne und hinten offenen Röhre durchgeführt. Um die Brust untersuchen zu können, muss sie im Zentrum der Röhre platziert werden. Eine anderweitige Platzierung ist nicht möglich. Bitte teilen Sie uns schon bei der Terminvereinbarung mit, ob Sie an Platzangst leiden. Die Untersuchung ist technisch sehr aufwendig und zeitintensiv. Sie erhalten von unserem speziell ausgebildeten Personal entsprechende Anweisungen, die Sie bitte genau befolgen. Während Ihres gesamten Aufenthalts in unserer Praxis ist immer ein Facharzt anwesend.

Da das MR-Gerät sehr laut ist, bekommen Sie, bevor Sie in das Gerät gelegt werden, Ohrstöpsel und Kopfhörer aufgesetzt. Durch die lauten Geräusche des Geräts können wir Sie nicht hören, sollten Sie während der Untersuchung rufen; daher geben wir Ihnen eine Notfallklingel in die Hand. Wenn Sie diese drücken, ertönt ein Notsignal im Schaltraum. Wir bitten Sie, die Notfallklingel nur in wirklichen Notfällen (siehe unten) zu drücken, da sonst die Untersuchung nicht weitergeführt und ausgewertet werden kann.

Das tunnelartige Innere des Gerätes ist mit Beleuchtung, Belüftung und einer Kamera ausgestattet und wir können im Notfall über eine Wechselsprechanlage mit Ihnen kommunizieren. Nach möglichst bequemer Lagerung Ihres Körpers auf dem Untersuchungstisch, Polsterung und Bedeckung Ihres Körpers durch/mit Handtüchern „fahren“ Sie mit den Füßen voran in Bauchlage in die MR-Röhre.

Welche Nebenwirkungen sind bekannt und wie häufig treten diese bei der Gabe des Kontrastmittels auf?

Das gadoliniumhaltige MR-Kontrastmittel wird normalerweise sehr gut vertragen. Dennoch sind, wie bei jedem Medikament, in Einzelfällen Unverträglichkeiten möglich. Mögliche Unverträglichkeiten bei der Gabe des Kontrastmittels in Zahlen:

- Risiko für leichte Nebenwirkungen 1:5.000
(wie z.B.: Übelkeit, Erbrechen, Hautjucken, Hautreaktionen)
- Risiko für schwere Nebenwirkungen 1:500.000
(wie z.B.: Schleimhautschwellung bis hin zu Kreislaufversagen mit Atemnot und Herzstillstand).
Diese Nebenwirkungen müssen stationär behandelt werden und können zu bleibenden Störungen führen.

Beim Auftreten von Unwohlsein, Übelkeit oder Erbrechen drücken Sie bitte rechtzeitig die Notfallklingel.

Vorsichtig sein muss man bei...

Tattoos und Permanent-Make-Up: Da das Magnetfeld metallhaltige Stoffe erwärmt, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es bei nicht in West-Europa angefertigten Tattoos zu einer Hitzeentwicklung mit Hautverbrennungen kommen kann.

- Besteht bei Ihnen eine Niereninsuffizienz?
- Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft?
- Besteht bei Ihnen eine Allergie?

Wann kann die MR-Mammographie nicht durchgeführt werden?

Leider können wir die Untersuchung nicht durchführen, wenn einer der nun folgenden Punkte/Kontraindikationen bei Ihnen zutrifft:

- Herzschrittmacher
- Insulinpumpe
- Defibrillator/ICD
- Implantiertes elektrisches Gerät
- MR-taugliches Cochleaimplantat
- Nicht MR-tauglicher Gehörknochenersatz
- Fröhschwangerschaft
- Nicht-MR-taugliche Herzklappen
- Zahnimplantate auf Magnetbasis Metallsplitter am/im Auge oder Körper
- Akupunkturnadeln
- Unverträglichkeit gegen MR-Kontrastmittel

Wie erreichen Sie uns im Notfall und bei weiteren Fragen?

Notfälle können – nach telefonischer Rücksprache – auch zeitnah untersucht werden!

Bei Fragen zur kompletten Mammadiagnostik erreichen Sie uns telefonisch: **0931-41799-0**



VOR ORT • WÜRZBURG
HÖCHBERG • BAD MERGENTHEIM

Wo findet die MR-Mammographie statt und wie lange dauert sie?

- MR-Mamma-Untersuchungsort: Bismarckstr. 16, 97080 Würzburg
- Dauer der Untersuchung: ca. 20 Minuten im Gerät (bei eingebrachten Silikonimplantaten länger!)
- Gesamt einzuplanende Zeit (ohne Auswertzeit und Besprechung der Bilder) 45-60 Minuten Was wird vom Gerät erstellt, während sie im Gerät liegen?

Während der Untersuchung fertigt das Gerät 3D-Aufnahmen Ihrer Brust/Ihrer Brüste an. Um möglichst auch winzige Veränderungen in Ihrer Brust sichtbar machen zu können, ist es entscheidend, dass Sie sich während der Untersuchung NICHT bewegen. Auch Husten, Niesen oder tiefes Ein- und Ausatmen führt zu Bewegungsartefakten in den Bildern und kann die Aussagekraft der Bilder stark beeinträchtigen. Konzentrieren Sie sich während der Untersuchung auf den kleinen Spiegel am Boden der Kopfhaltung. Entspannen Sie sich durch das bunte Farbenspiel im Untersuchungsraum und die leise Hintergrundmusik über die Kopfhörer.

Nach ca. der Hälfte der Untersuchungszeit spritzen wir Ihnen (ohne nochmalige Vorwarnung, um Bewegungen Ihrerseits zu vermeiden) sehr gut verträgliches MR-Kontrastmittel über die in der Armvene platzierte Verweilkanüle. Bei der Gabe des Kontrastmittels kann es zu einem Wärme-/Kältegefühl im Arm/in Ihrem Körper kommen. Auch wurde uns schon von einem „komischen Geschmack im Mund“ berichtet, von kurzzeitiger, nur einige Sekunden dauernder Übelkeit oder dem Gefühl „Wasserlassen zu müssen“. All diese Empfindungen können bei der Gabe des Kontrastmittels auftreten und stellen KEINE Nebenwirkung dar.

Wie und Wo erfolgt die Befundung der Bilder und wie erfahren Sie von Ihrem Befund?

Während der Untersuchung werden von Ihren Brüsten ca. 2.000 Bilder erstellt, die alle ausgemessen und ausgewertet werden müssen. Wenn Sie keine besonderen Wünsche angeben, wird Ihr Befund (nach Auswertung der Bilder) an den überweisenden Arzt geschickt. Ihr Arzt/Ihre Ärztin bespricht dann den Befund mit Ihnen in seiner/ihrer Praxis. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Bilder und den Befund mit einem Arzt in unserer Praxis zu besprechen. Falls Sie das wünschen, geben Sie dies bitte schon bei der Terminvereinbarung an, dann können wir uns darauf einstellen. Diese Befundbesprechung findet dann zum vereinbarten Termin in der Eichhornstr. 21 statt.

Informationen zur MR-gestützten Mamma-Markierung/Biopsie

Bei suspekten oder pathologischen Befunden in der MR-Mammographie, die weder ein mammographisches noch ein sonographisches Korrelat zeigen, besteht bei uns in der Praxis die Möglichkeit, diese Befunde auch MR-gestützt zu markieren/biopsieren, damit anschließend eine weiterführende Abklärung erfolgen kann.

Sollte ein solcher Befund bei Ihnen auswärtig diagnostiziert worden sein, und Sie wünschen eine weiterführende Abklärung in unserer Praxis, dann bitten wir Sie, sich mit Ihren sämtlichen auswärtigen Bildern und Vorbefunden nach telefonischer Voranmeldung in unserer Praxis vorzustellen, damit wir das weitere Procedere mit Ihnen besprechen können

Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten für die Untersuchung werden von den privaten Krankenkassen in der Regel problemlos übernommen. Die Durchführung der Untersuchung als „Selbstzahler“ ist auch möglich.

Zusätzlich können wir die MR-Mammographie auch als Kassenleistung für gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten (mit Überweisungsschein) in unserer Praxis anbieten. Der Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen schließt jedoch NUR folgende Leistungen ein (§ 135 Abs. 2 SGB V):

- MRT-Untersuchung der Brustdrüse zum Rezidiv-Ausschluss (frühestens 6 Monate nach OP oder 12 Monate nach Beendigung der Bestrahlungstherapie eines histologisch gesicherten Mamma-Karzinoms nach brusterhaltender Therapie, auch nach Wiederaufbauplastik, für den Fall, dass eine vorausgegangene mammographische und sonographische Untersuchung die Dignität des Rezidivverdachts nicht klären kann).
- MRT-Untersuchung der Brustdrüse zur Primärtumorsuche bei axillären Lymphknotenmetastasen, deren histologische Morphologie ein Mamma-Karzinom nicht ausschließt, wenn ein Primärtumor anderweitig nicht dargestellt werden konnte.